

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 63 (1977)

Artikel: Stickstoff-Düngungseinflüsse von Intensiv-Grünland auf Streu- und Moorwiesen

Autor: Boller-Elmer, Karin Christine

Vorwort: Vorwort

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-308522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Dissertation entstand in den Jahren 1973 - 1977 am Geobotanischen Institut der ETH in Zürich. Ihr Thema faszinierte mich, weil es sich auf etwas Praktisches bezog. Ich danke daher Prof. Dr. E. LANDOLT, unter dessen Leitung die Arbeit stand, dass er mir die Wahl dieses Themas ermöglichte und dass er sie mit stetigem Wohlwollen unterstützte.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. F. KLÖTZLI, dem ich nicht zuletzt meine Begeisterung für die wissenschaftliche Bearbeitung eines praktischen Naturschutzproblems verdanke, und der mir mit Rat und Tat weiterhalf, wenn ich auf Schwierigkeiten stiess.

Weiter danke ich Frau M. SIEGL, Frau A. HEGI und Herrn E. SCHÄFFER für ihre Hilfe bei den umfangreichen chemischen Analysen. Ebenso bin ich den andern Mitarbeitern des Institutes zu Dank verpflichtet - für manche Anregung in Diskussionen und für das Verständnis, das sie meiner Neigung entgegenbrachten, oft für mich zu sein.

Bei der Niederschrift der Dissertation bereitete es mir Schwierigkeiten, die Resultate klar und lesbar zu formulieren. Wenn es mir schlussendlich doch gelang, so habe ich dies meinem lieben Mann zu verdanken, der mir immer wieder half, zuerst zürichdeutsch zu sagen, was ich beschreiben wollte. Ihm danke ich auch für die Mithilfe bei Feldarbeiten.

Das Oberforstinspektorat, Bern, ermöglichte durch seine finanziellen Beiträge die Durchführung und den Druck der vorliegenden Arbeit; dafür danke ich herzlich.

